



Mit 2 eingeb. Blät.

0

# Realschule mit Progymnasium

zu

Frankenberg in Sachsen.

## Jahresbericht

über

das Schuljahr von Ostern 1888 bis Ostern 1889,

womit

zu den am 10. und 11. April 1889

stattfindenden

öffentlichen Prüfungen

ergebenst einladet

das Lehrerkollegium

durch

Dr. P. NEESSE,

Direktor.

Hierzu eine Abhandlung des Oberlehrer Grimm: Über Bedeutung und Methode des naturgeschichtlichen Unterrichts.



Frankenberg i. S.

Druck von C. G. Rossberg.

1889. Progr. No. 536.

# Realschule mit Propädeutikum

Frankenberg in Sachsen

## Jahresbericht

des Schuljahres von Ostern 1888 bis Ostern 1889

von

öffentlichen Prüfungen

des Lehrerkollegium

Dr. P. WITTE

Lehrer

Frankenberg i. S.

Frankenberg i. S.

Druck von G. W. Hübner

1889

# Schulnachrichten.

## I. Chronik.

Zu der zu Ostern 1888 abzuhaltenden Reifeprüfung waren auf den Bericht des Unterzeichneten durch ministerielle Verordnung vom 16. Jan. 5 angemeldete Schüler zugelassen und zugleich Herr Bezirksschulinspektor Schulrat Dachzelt als Königlicher Kommissar für dieselbe bestellt worden. Die schriftliche Prüfung wurde in den Tagen vom 13.—17. Febr. abgehalten. Hierbei wurden folgende Aufgaben behandelt:

- 1) Deutscher Aufsatz: Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Schiller.)
- 2) Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische: Karl XII. und Peter der Grosse (vgl. Bertram, Übungsbuch, Heft III, p. 150 flgde.).
- 3) Übersetzung aus dem Deutschen in das Englische: Die Geschichte des alten Wolfs von Lessing (vgl. Döbelner Lesebuch, 3. T., p. 144 u. 145).
- 4) Aufgaben aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens: Eine Warenkalkulation (vgl. Löwe III, p. 71, No. 30).
- 5) Lösung einer algebraischen Aufgabe:
  - 1)  $(27a^6 - \frac{1}{8}b^6) : (3a^2 - \frac{1}{2}b^2) = ?$
  - 2)  $\sqrt{x+6} + \sqrt{x-3} = 9$
  - 3) Ein Hase hat vor einem ihn verfolgenden Hunde einen Vorsprung von 400 m. Wo wird dieser jenen einholen, wenn sich die Geschwindigkeiten beider wie 4 : 3 verhalten?
  - 4) 
$$\left. \begin{array}{l} 1\frac{1}{2}x - 2\frac{3}{5}y + 3\frac{1}{6}z = 58 \\ \frac{7}{20}x + 1\frac{1}{6}y - 2\frac{1}{4}z = 9 \\ 3\frac{1}{8}x - 2\frac{1}{3}y - 1\frac{1}{3}z = 23 \end{array} \right\}$$
  - 5) Auf 2 sich senkrecht schneidenden Geraden bewegen sich 2 Punkte mit einer Geschwindigkeit von 3 m bez. 4 m pr. Sekunde. Wann werden sie 1000 m von einander entfernt sein, wenn sie jetzt je 100 m vom Schnittpunkte entfernt sind?  
a) Sie entfernen sich beide vom Schnittpunkte. b) Der Punkt mit der Geschwindigkeit 3 m entfernt sich vom Mittelpunkte.
- 6) Lösung einer geometrischen Aufgabe:
  - 1) Ein Trapez, in welchem eine Diagonale durch die andere halbiert wird, ist ein Parallelogramm.
  - 2) Eine kupferne Röhre hat 1 cm Dicke und 20 cm äusseren Durchmesser. Wie teuer kommt der laufende m des Materials, wenn Kupfer das spez. Gew. 8,8 hat, und 1 Pfd. reines Kupfer 90 Pf. kostet?

- 3) Eine silberne Schale von 1,5 mm Wandstärke kann als Abschnitt einer konzentrischen Hohlkugel angesehen werden. Die Tiefe im Lichten beträgt 3 cm, der innere Halbmesser der oberen Kreisfläche 9 cm. Wie gross ist das Gewicht und der Metallwert der Schale, wenn das spez. Gewicht des Silbers 10,5 ist, 1 kg Silber 168 M. kostet und das Silber 900 Tdst. fein ist?

7) Fragen aus der Naturlehre:

- 1) Wenn bei einer Schraube die Weite eines Ganges  $h = 2$  cm, der mittlere Halbmesser der Spindel  $= 4$  cm gross ist, wie gross muss dann die Kraft  $P$  sein, welche am Anfange vom mittleren Halbmesser der Spindel angreift, um einer Last  $Q = 40$  kg das Gleichgewicht zu halten? Wie ändert sich dies, wenn ich einen Hebel von 20 cm benutze?
- 2) Eine Höhe (die eines Turmes oder Baumes z. B.) soll auf zweierlei Weise gemessen werden. Gib das Verfahren und Beispiele in Zahlen an!
- 3) Um die Temperatur in einem Ofen zu messen, hat man eine in demselben erhitzte und 100 g schwere Platinkugel in eine Wassermasse gebracht, die 1 kg schwer und von der Temperatur  $= 9^{\circ}$  C. war. Man fand nach Ausgleich der Wärme diese  $= 13^{\circ}$  C. Wie bestimmt sich hieraus die Wärme des Ofens?
- 4) Wie viel g Kochsalz, Braunstein und Schwefelsäure braucht man zur Darstellung von soviel Chlor, als nötig ist, um damit einen Zylinder von 0,5 m Höhe und 0,2 m Durchmesser zu füllen?

Auf Grund der über vorstehende Aufgaben gelieferten Prüfungsarbeiten wurden 3 Schüler zu der unter Vorsitz des Königl. Kommissars Herrn Schulrat Dachzelt am 1. März abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung zugelassen und erhielten die folgenden Zensuren:

	Leistungen	Betragen
Weisse	IIa	I
Schreier	IIa	I
Breitfeld	IIa	I

Den von der Schule abgehenden Zöglingen wurden die Ergebnisse der Prüfung vom Herrn Königlichen Kommissar mit herzlichen Worten der Ermahnung für ihren ferneren Lebensgang mitgeteilt.

Am 9. März traf das deutsche Vaterland das längst erwartete und doch für jeden guten Deutschen zu früh eintretende Ereignis des Todes des unvergesslichen Kaisers Wilhelm, des ersten Hohenzollern auf dem deutschen Kaiserthron. Bei Gelegenheit des am 12. März abgehaltenen Morgengebets gedachte Oberlehrer Dr. Schwenke des im hohen Greisenalter heimgegangenen ehrwürdigen Reichsoberhauptes und richtete an den Herrn aller Herren im Himmel warme Worte der Fürbitte für den von schwerer Krankheit heimgesuchten Nachfolger auf dem deutschen Kaiserthron.

Mit dem Schulschlusse am 23. März wurde die feierliche Entlassung der die Anstalt mit dem Reifezeugnisse verlassenden Zöglinge verbunden und vom Berichterstatter unter Hinweis auf den am vorhergehenden Tage im vorigen Jahre gefeierten 90jährigen Geburtstages des Kaisers Wilhelm und dessen Tugenden als Mensch und Herrscher vollzogen. Gleichzeitig wurden den abgehenden Schülern Weisse aus dem Gnauckschen Gewerbefonds ein Betrag von 25 M. und Schreier aus der Real-  
schulstiftung ein Betrag von 15 M. zugewiesen. Hieran schloss sich die Verleihung der Bücherprämien aus der Arthur-Lantzsch-Stiftung. Mit wertvollen Büchern als Belohnung für ausdauernden Fleiss und alleweil tadelfreies Betragen wurden bedacht die Schüler Schmidt aus Kl. II, Barthel, Körnig, Neesse, Kästner aus Kl. III, Grasselt aus Kl. IV, Schramm, Grimm aus Kl. V, Kuhn und Flatter aus Kl. VI.

Leider war die Aufnahme bei Anfang der Schule nach den Osterferien eine ausserordentlich geringe. Der Prüfung unterzogen sich nur 8 Schüler und zwar wurden aufgenommen: in Kl. II Torge, in R.-Kl. V Steiner und Hesse, in Pg.-Kl. V Bleichert, in R.-Kl. VI Müller und Fiedler und in Pg.-Kl. VI Rossberg und Sievers.

Wenige Wochen später, am 23. April, feierten wir wie alljährlich gern und freudig den wiederkehrenden Geburtstag unseres allverehrten Königs Albert, wie bisher wiederholt, in der gütigst überlassenen Turnhalle der Bürgerschule. Nach einleitendem Choralgesange bestieg Kand. Kunze

die Rednertribüne, gedachte in der Einleitung in erhebenden Worten der besonderen Bedeutung des Geburtstages unseres teuren Landesvaters und ging dann über auf die Verdienste Philipp Melancthons als Praeceptor Germaniae um das Schulwesen des deutschen Vaterlandes und betonte dabei die Folgen seines Wirkens noch bis in die Jetztzeit hinein. An die Festrede schlossen sich patriotische Vorträge seitens der Schüler, worauf der allgemeine Gesang des Sachsenliedes die Feierlichkeit schloss.

Die diesjährige Schulreise wurde am 14. Juni nach Nossen unternommen. Mit dem ersten von hier abgehenden Zuge fuhren die Lehrer und Schüler der Anstalt erst bis Hainichen und dann nach Rosswein. Von hier aus wurde der Weg nach Nossen zu Fuss zurückgelegt. Vorher aber hielt der Zug Einkehr in der für unsere Geschichte altherwürdigen Stätte der Klosterruine von Altzella. Nach Besichtigung der Gartenanlagen und der aus den vergangenen Jahrhunderten übriggebliebenen Reste der alten Herrlichkeit wurde der daselbst befindlichen Grabstätte der Fürsten und Fürstinnen aus dem Hause Wettin ein Besuch abgestattet; der Vortrag geeigneter Gesänge erhöhte die Stimmung der Versammlung in den mit herrlicher Akustik ausgestatteten Räumen. Nachdem das Mittagsbrot in dem dem Kloster nahegelegenen Gasthofs eingenommen worden war, wurde die Wanderung nach der Stadt Nossen selbst fortgesetzt, die hier sich findenden Sehenswürdigkeiten, wie Kirche und Schloss, besichtigt und im Laufe des Nachmittags der Rückweg nach der Heimat mit der Eisenbahn angetreten. Die, wie üblich bei dieser Gelegenheit, unter den begleitenden Eltern und Freunden der Schule veranstaltete Sammlung ergab die schöne Summe von 33 M., sodass sich der in der hiesigen Sparkasse verzinslich angelegte Betrag der Reisekasse der Schule auf 152 M. 26 Pf. beläuft. Den gütigen Gebern sei hiermit bestens gedankt!

Nachdem wir kaum von diesem Ausfluge zurückgekehrt waren, zog abermals schwere Trauer bei uns ein: Kaiser Friedrich III. war am 15. Juni nach 99tägiger Regierung von seinen unheilbaren Leiden erlöst und aus dieser Zeitlichkeit abberufen worden. Des abermaligen Trauerfalles, der Deutschland betroffen, gedachte am 18. Juni beim nächsten allgemeinen Morgengebete Oberlehrer Keller und rief dem heimgegangenen Dulder ein Ave pia anima! nach, indem er zugleich den Segen des Allmächtigen auf das Haupt des Sohnes und Nachfolgers in der deutschen Kaiserwürde herabflehte.

Der Tag von Sedan wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit in den Räumen der Schule nach Beendigung des Vormittagsunterrichts gefeiert. Nach einleitendem Choralgesange hielt Oberlehrer Dr. Hoffmann die Festrede. Er führte aus: Ein Doppelgesicht zeige der Tag von Sedan der Betrachtung, er weise einmal zurück in die grosse Vergangenheit und deute mutverheissend in die Zukunft, er sei ein Erinnerungstag für die Alten, ein Mahnungsruf an die Jugend. Recht gefeiert, sei er einmal ein Tag des Dankes, dann des Gelübdes; des Dankes für alles Grosse, was unserem Volke durch diesen Tag und seit diesem Tag geworden, des Gelübdes, nicht matt zu werden in der Wahrung und Verteidigung der gewonnenen nationalen Güter. Hierauf folgten einige auf den Tag bezügliche Deklamationen seitens der Schüler, während der schöne Festgesang: „Lasst hoch die deutschen Fahnen weh'n“ die Feierlichkeit schloss.

Der Monat September brachte uns abermals eine Reifeprüfung. Die in der Zeit vom 10. bis 14. Sept. angefertigten schriftlichen Prüfungsarbeiten behandelten folgende Gegenstände:

- 1) Deutscher Aufsatz: Butlers Abfall von Wallenstein.
- 2) Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische: Karl XII. und Peter der Grosse (Bertram, Übungsbuch, 2. Heft, p. 234).
- 3) Übersetzung aus dem Deutschen in das Englische: On the Origin and Growth of the English Language (vgl. Gesenius, Schulgrammatik, p. 236).
- 4) Aufgaben aus dem Gebiete des kaufmännischen Rechnens: Je eine Aufgabe aus der Wechsel- bez. Warenrechnung (vgl. Löwe III, p. 27, No. 4, und p. 71, No. 27).
- 5) Lösung einer algebraischen Aufgabe:

$$1) \left(\frac{1}{16}a^4 - \frac{1}{81}b^8\right) : \left(\frac{1}{2}a - \frac{1}{3}b\right) = ?$$

$$2) \frac{7x+5}{4} - \frac{2x+7}{3} + \frac{x-1}{7} = 0$$

$$3) \frac{ax+b}{x+1} = \frac{ax-c}{x-1}$$

$$4) x + 2y - \frac{z}{2} = 44$$

$$2x + y - \frac{z}{3} = 51$$

$$3x - 3y + \frac{z}{4} = 18$$

- 5) Um welches Stück muss man eine Kreissehne verlängern, damit die vom Endpunkte an den Kreis gezogene Tangente ihr gleich werde?
- 6)  $7x^2 - 6x = 1$ .
- 7) Zerlege 10 in 2 Summanden, deren Quadratensumme = 70 ist.
- 6) Lösung einer geometrischen Aufgabe:
- 1) L.: Im Kreise ist jeder Umfangswinkel halb so gross als der Mittelpunktswinkel über demselben Bogen.
  - 2) A.: Verlängere einen Kreisdurchmesser um seine eigene Länge, lege vom Endpunkte die Tangenten an den Kreis und berechne nun
    - a) die Länge jeder Tangente
    - b) die Länge der die Berührungspunkte verbindenden Sehne } auf 5 Dezimalstellen.
  - 3) Drei Kanten einer dreiseitigen Pyramide bilden eine rechtwinklige Ecke und haben eine Länge von 3 m, 4 m und 5 m. Wie gross ist a) der Inhalt, b) die Oberfläche, c) das Gewicht des Körpers, wenn sein spez. Gew. 3 ist?
- 7) Fragen aus der Naturlehre:
- 1) Ein vollständig gefüllter Wasserbehälter von zylindrischer Form hat einen Durchmesser von 2,60 m und eine Höhe von 1,75 m. Welches ist der Gesamtdruck, den dieses Gefäss ausgehalten hat?
  - 2) Eine Hochdruckmaschine hat einen Kolben vom Durchmesser = 48 cm und eine Hubhöhe desselben = 120 cm in der Sekunde. Wie berechnet sich hieraus der absolute Effekt und der Nutzeffekt dieser Maschine, wenn die Dampftemperatur  $130^\circ$  (= 2030 mm) beträgt?
  - 3) Um sich zu überzeugen, ob die atmosphärische Luft schwer sei, nahm Aristoteles eine Blase, wog sie zuerst mit Luft gefüllt und dann im zusammengedrückten Zustande, also möglichst luftleer. Da er bei beiden Wägungen dasselbe Gewicht fand, so schloss er daraus, die Luft sei nicht schwer. Welchen Umstand hatte er übersehen?
  - 4) In 12 l Wasser befinden sich 6 g konzentrierte Schwefelsäure. Dieselbe soll durch Chlorbarium gefällt werden. Wieviel  $\text{BaCl}_2$  ist dazu erforderlich und wieviel wiegt der entstandene Niederschlag von schwefelsaurem Baryt?

Nachdem die auf Grund dieser Vorlagen angefertigten Arbeiten für genügend befunden worden waren, wurde am 20. Sept. unter dem Vorsitz des zum Königl. Kommissar ernannten Herrn Bezirksschulinspektor Schulrat Dachzelt die mündliche Prüfung abgehalten, in welcher die folgenden Schüler die bei ihren Namen verzeichneten Zensuren erhielten:

	Leistungen	Betragen
Hezel	3 a	1 b
Hunger	3	2 a

Die Leitung des Turnunterrichts übernahm vom Wintersemester ab Bürgerschullehrer K. G. Pfeifer.

Am 5. Oktober nahmen die Lehrer der Anstalt mit den konfirmierten Schülern an der öffentlichen Feier des beiligen Abendmahls teil.

Durch Beschluss des Königl. Kultusministeriums vom 18. Oktober 1888 wird dem bis zu Michaelis an der Anstalt als Probelehrer beschäftigt gewesenen Kand. des höheren Schulamts A. Schlesinger gestattet, an der hiesigen Realschule bis auf Weiteres in einigen Stunden wöchentlich zu unterrichten.

Die Feier des auf einen Sonntag fallenden Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wurde mit der am Montag üblichen allgemeinen Morgenandacht vereinigt. Kand. Kunze sprach in



seinem Gebete fromme Wünsche für die Regierung und das Leben des kaiserlichen Herrn und seiner ganzen Familie aus. Möchten dieselben zu gunsten unseres teuren deutschen Vaterlandes Erhörung finden!

Schulgelderlass wurde gewährt den Schülern: aus Kl. I Weisse 23 M. 25 Pf., aus Kl. II Barthel 55 M., aus Kl. III Hamsch 60 M. und Michaelis 38 M. 50 Pf., aus Kl. IV Frenzel 34 M. 50 Pf. und Deutscher 50 M., aus Kl. VI Fiedler 15 M. 25 Pf., zusammen 276 M. 50 Pf., welche mit 24 M. der Gottlieb Pelz-Stiftung, mit 230 M. der Bürgermeister Meltzer-Stiftung und mit 22 M. 50 Pf. aus der Theodor Hunger-Stiftung stammten. — Zu Bibliothekszwecken wurden aus der Degoa-Krause-Stiftung 6 M. 25 Pf. verwendet. — Die 25 M. aus dem Gnauckschen Gewerbefonds wurden, wie oben bemerkt, dem abgehenden Schüler Weisse bewilligt.

Der Abiturientenstiftung wurden von 2 aus Kl. I mit dem Reifezeugnis abgehenden Schülern je 10 M., von einem zu Michaelis aus Kl. III abgehenden Schüler 30 M., zusammen 50 M., übermittelt, sodass sich der Bestand der Kasse nunmehr auf 310 M. 61 Pf. beläuft, die zinstragend auf hiesiger Sparkasse angelegt sind, ebenso wie die 598 M. 51 Pf. der Realschulstiftung.

Von einigen Herren wurde dem Kand. Kunze der Betrag von 6 M. eingehändigt, um dafür Bücher in die Schülerbibliothek der Kl. VI anzuschaffen.

Endlich wurde dem Unterzeichneten von einem Freunde der Anstalt bei Gelegenheit eines erfreulichen Ereignisses in dessen Familie der bedeutende Betrag von 50 M. überreicht mit dem Bedenken, dieselben im Interesse der Realschule zu einem beliebigen Zwecke zu verwenden. Dasselbe wurde zur Anschaffung von 19 Modellen von Tieren bez. der Menschenrassen angewandt, wodurch die naturwissenschaftliche Sammlung der Anstalt eine höchst ansehnliche Bereicherung erfuhr.

Diesem edlen Freunde der Schule, sowie allen denen, welche derselben und ihren Schülern auch sonst noch helfend, schenkend und unterstützend nahegetreten sind, sei hiermit der aufrichtigste Dank der Anstalt ausgesprochen!

## II. Übersicht des im Schuljahre 1888/89 erteilten Unterrichts.

### Klasse I.

Klassenlehrer: Dr. Neesse.

- Religion: 2 Stunden. Kand. Kunze. Darstellung der christlichen Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum westfälischen Frieden. Daneben christl. Sittenlehre Teil II. Repetition der Hauptstücke und früher gelernter Lieder.
- Deutsch: 4 Stunden. Dr. Hoffmann. Litteraturgeschichte von Opitz bis zur romantischen Schule. Gelesen und besprochen wurden: Lessings Minna von Barnhelm und Emilia Galotti, Schillers Wallenstein, Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina; von den Gedichten der dritten Periode: Kassandra, Das Siegesfest, Klage der Ceres, das eleusische Fest, der Spaziergang, die Glocke; Goethes ausgewählte lyrische Gedichte und prosaische Stücke nach dem Lesebuche. Metrik und Poetik. Aufsätze und Dispositionsübungen. Deklamationen.
- Französisch: 5 Stunden. Dr. Neesse. Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 62—74: Syntax des Artikels, des Adjektivs und des Adverbs. Bestimmter und unbestimmter Artikel. Das Fürwort. Lektüre: Guizot, Histoire de la Révolution d'Angleterre (1641—1649). Vokabellernen im Anschluss an die Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre und über Gegenstände des alltäglichen Lebens. Wöchentlich ein Thème oder ein Dictée abwechselnd.
- Englisch: 4 Stunden. Dr. Neesse. Deutschbein, Lehrgang der engl. Sprache, Lekt. 50—95. Unregelmässige schwache und starke Verben. Adverbien. Präpositionen. Konjunktionen. Wortstellung. Artikel. Substantiv. Lektüre: Southey, The Life of Nelson. Vokabellernen im Anschluss an die Grammatik. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Wöchentlich ein Exercise und ein Dictation abwechselnd.
- Geographie: 2 Stunden. Voigt. Die aussereuropäischen Erdteile. Repetition des gesamten Gebiets der Geographie. Übungen im Kartenzeichnen.

- Geschichte: 2 Stunden. Dr. Hoffmann. Geschichte der Neuzeit seit dem westfälischen Frieden.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. Grimm. Mineralogie. Besprechung von Mineralien aus allen Klassen. Krystallinische und klastische Gesteine. Bildungsgeschichte der Erde.
- Physik: 3 Stunden. Grimm. Wärme, Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Abriss der Meteorologie.
- Chemie: 2 Stunden. Grimm. Reduktion der Oxyde, Sulfide und Chloride. Säuren, Salze und Wasserstoffverbindungen. Stöchiometrisches Rechnen.
- Rechnen: 1 Stunde. Sievers. Wechsel- und Warenrechnung. 14 Arbeiten.
- Algebra: 2 Stunden. Sievers. Zerlegung in Faktoren, Heben und Vereinigen von Quotienten, die Proportionen, die Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren, Gleichungen des II. Grades mit einer Unbekannten. 14 Arbeiten.
- Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Kreislehre; Wiederholung der Planimetrie. Gerade und Gerade, Gerade und Ebene, Ebene und Ebene; die dreiseitige Ecke, die 5 regelmässigen Körper; Prisma, Pyramide, Kugel. 14 Arbeiten.
- Freihandzeichnen: 1 Stunde. Thiele. Nach den Gipsmodellen von Troschel und Schakowsky. Übungen im Aquarellieren nach den Vorlagen von Doll.
- Stenographie (fakultativ): 1 Stunde. Thiele. Wiederholung der Wortbildung und Wortkürzung. Die Satzkürzung. Übertragungen und Diktate.
- Geometrisches Zeichnen: 1 Stunde. Grimm. Projektion regelmässiger Körper. Darstellung von Schrauben, gewundenen Säulen u. s. w.
- Chorsingen: 1 Stunde. Grimm. Choräle, 2- und 3stimmige Lieder.
- Turnen: 2 Stunden. Im Sommer Seidel, im Winter Pfeifer. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen nach Froberg. Eisenstabübungen.

## Klasse II.

Klassenlehrer: Grimm.

- Religion: 2 Stunden. Kand. Kunze. Christliche Glaubenslehre unter Zugrundelegung des 2. Hauptstückes. Lektüre des Evangeliums Matthäi, mit besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt. Repetition der Hauptstücke, der früher gelernten Lieder und Sprüche und Erlernung neuer.
- Deutsch: 4 Stunden. Dr. Hoffmann. Die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis zur Reformation. Gelesen und erläutert wurden ausgewählte Balladen Goethes, Schillers und Uhlands, Schillers Tell, die hervorragendsten Schöpfungen der Dichter der Befreiungskriege. Das Wichtigste aus der Poetik und Metrik im Anschluss an die Lektüre. Wiederholung der Wort- und Satzlehre. Deklamationen.
- Französisch: 5 Stunden. Dr. Schwenke. Plötz, Schulgrammatik, L. 39—65. Wortstellung, Zeiten und Moden, Artikel. Lektüre von Alphonse Daudet, Ausgewählte Erzählungen, und Viktor Duruy, Histoire de France: Altertum und frühestes Mittelalter. Häusliche Arbeiten, Diktate und Extemporalien. Vokabellernen, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre.
- Englisch: 4 Stunden. Dr. Neesse bez. Kand. Schlesinger. Deutschbein, Lehrgang der engl. Spr. Lekt. 41—68. Unregelmässige schwache und starke Verben. Adverbien. Präpositionen. Konjunktionen. Wortstellung. Lektüre: im Sommer die Lesestücke aus Deutschbein; im Winter ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche von Wershoven und Becker. Vokabellernen im Anschluss an die Lektüre und Franz, First English Vocabulary. Gelegentliche Sprechübungen. Allwöchentlich ein Exercise und Diktat abwechselnd.
- Geographie: 2 Stunden. Voigt. Die ausserdeutschen Staaten Europas. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte: 2 Stunden. Dr. Hoffmann. Europäische Geschichte vom Interregnum bis zum westfälischen Frieden, mit besonderer Hervorhebung der deutschen Geschichte.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. Grimm. Sommerhalbjahr: Botanik. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Sporenpflanzen. Winterhalbjahr: Mineralogie. Entstehung und Eigenschaften der Krystalle. Die hauptsächlichsten Formen der einzelnen Systeme.

- Physik: 3 Stunden. Grimm. Mechanik, Akustik und Optik. Lösung von Aufgaben.  
 Chemie: 2 Stunden. Grimm. Die wichtigsten Elemente und ihre Oxyde, Sulfide und Chloride. Reduktionen. Stöchiometrisches Rechnen.  
 Rechnen: 1 Stunde. Sievers. Zins- und Zinseszins-, Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. 15 Arbeiten.  
 Algebra: 2 Stunden. Sievers. Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. 15 Arbeiten.  
 Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Flächen-Vergleichung bez. -Ausmessung und Ähnlichkeitslehre. 15 Arbeiten.  
 Freihandzeichnen: 1 Stunde. Thiele. Entwicklung der Beleuchtungsgesetze an den Gipsmodellen von Troschel und Schakowsky.  
 Geometrisches Zeichnen: 1 Stunde. Grimm. Planimetrische Konstruktionen. Projektion von Punkten, Linien und Flächen, sowie einiger einfacher Körper.  
 Stenographie (fakultativ): 1 Stunde. Thiele. Wiederholung und Erweiterung der Wortbildung. Die Wortkürzung. Übertragungen und Diktate.  
 Chorsingen: 1 Stunde. Grimm. Choräle, 2- und 3stimmige Lieder.  
 Turnen: 2 Stunden. Im Sommer Seidel, im Winter Pfeifer. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen nach Froberg. Eisenstabübungen.

### Klasse III.

Klassenlehrer: Sievers.

- Religion: 2 Stunden. Kand. Kunze. Eingehende Besprechung des 3. und 4. Hauptstückes, Erlernung der dazu gehörenden Lieder und Sprüche. — Die Bücher des alt- und neutestamentlichen Kanons besprochen, mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagungen. Ausgewählte Psalmen gelernt.  
 Deutsch: 4 Stunden. Keller. Lehre vom einfach und vielfach zusammengesetzten Satze. Der zusammengezogene Satz. Verkürzte Nebensätze. Ellipsen. Laut- und Wortbildungslehre. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Döbelner Lesebuche für III. Deklamationen. Alle 3 Wochen eine Arbeit.  
 Französisch: 5 Stunden. Dr. Schwenke. Probst, L. 111—137, und Plötz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung, L. 1—30. Fürwörter, rückbezügliche und unregelmässige, intransitive und unpersönliche Zeitwörter. Lektüre (im Sommer Schlesinger, im Winter Schwenke) von Ottos Lesebuch, Parabeln, Lebensbilder, geschichtliche Stücke und von Lesestücken aus Probsts Vorschule. Häusliche Arbeiten, Diktate und Extemporalien. Rückübersetzungen, Vokabellernen, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre.  
 Englisch: 4 Stunden. Dr. Neesse. Deutschbein, Lehrgang der engl. Spr. Lekt. 1—43. Aussprache. Deklination. Konjugation. Adjektiv. Substantiv. Pronomen. Zahlwort. Hilfszeitwörter. Regelmässige schwache Zeitwörter. Wöchentlich ein Exercise. Gelernt wurde eine Anzahl Gedichte.  
 Geographie: 2 Stunden. Voigt. Kirchoff, Schulgeographie. Deutschland physisch und politisch. Übungen im Kartenzeichnen.  
 Geschichte: 2 Stunden. Im Sommer Dr. Hoffmann, im Winter Schlesinger. Geschichte des Mittelalters bis zu Rudolf von Habsburg.  
 Naturbeschreibung: 2 Stunden. Grimm. Sommerhalbjahr: Botanik. Bestimmen von Pflanzen und Einreihen derselben in das natürliche System. Zeichnen von Blütendiagrammen der wichtigsten Familien. Besprechung wichtiger Exoten. Winterhalbjahr: Zoologie. Anthropologie.  
 Rechnen: 2 Stunden. Sievers. Gesellschafts-, Prozent- und Zinsrechnung. 16 Arbeiten.  
 Algebra: 2 Stunden. Sievers. Einleitung, die 4 Grundrechnungsarten, Zahlgleichungen des I. Grades mit einer Unbekannten. 16 Arbeiten.

- Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Die Kongruenz, das Viereck, die Flächen-Vergleichung bez. -Ausmessung. 16 Arbeiten.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. Thiele. Schwierigere Flachornamente (nach Classen, Flinzer, Häselmann, Herdtle, Kolbe, Wendler), welche sämtlich koloriert wurden. Entwicklung der perspektivischen Gesetze an Flinzers Eisenstabmodellen. Plastische Darstellung geometrischer Körper. Einführung in die Beleuchtungsgesetze.
- Stenographie (fakultativ): 1 Stunde. Dr. Schwenke. Vokalisations- und Wortschreiblehre nach Fischer, Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie. § 1--21. Lese- und Schreibübungen.
- Chorsingen: 1 Stunde. Grimm. Choräle, 2- und 3stimmige Lieder.
- Turnen: 2 Stunden. Im Sommer Seidel, im Winter Pfeifer. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen nach Froberg. Eisenstabübungen. Spiel.

#### Klasse IV.

Klassenlehrer: Thiele.

- Religion: 3 Stunden. Kand. Kunze. Bibl. Geschichte des neuen Testaments von der Taufe Christi bis zu den paulinischen Reisen. Der 3. Artikel und das 3. Hauptstück wurden gelernt und eingehend besprochen, nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern.
- Deutsch: 5 Stunden. Thiele. Eingehende Behandlung der Satzlehre. Die Regeln der Rechtschreibung und der Interpunktion. Lektüre und Besprechung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Döbelner Lesebuche für Quarta. Deklamationsübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, alle 14 Tage ein Diktat.
- Französisch: 6 Stunden. Dr. Schwenke. Probst, L. 71--126. Regelmässige Konjugation. Adverbium. Fürwörter. Rückbezügliche Zeitwörter. Lektüre der Lesestücke in Probsts Vorschule und Otto, Lesebuch, Vorübungen, Anekdoten, Fabeln, Parabeln, Lebensbilder. Häusliche Arbeiten und Extemporalien. Rückübersetzungen, Vokabellernen, Sprechübungen.
- Geographie: 2 Stunden. Thiele. Die aussereuropäischen Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte: 2 Stunden. Voigt. Griechische und römische Geschichte.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. Grimm. Sommerhalbjahr: Botanik. Repetition des Linnéschen Systemes. Bestimmen von Pflanzen. Abschluss der Morphologie. Wintersemester: Zoologie. Gliederfüssler, Würmer, Mollusken, Stachelhäuter, Darmlose, Urtiere.
- Rechnen: 4 Stunden. Sievers. Die Regeldetri, der Kettensatz, Flächen- und Körperrechnung, einfache Prozent- und Zinsrechnung. 24 Arbeiten.
- Geometrie: 2 Stunden. Sievers. Im Sommer: Einteilung der Winkel und Winkelpaare, der Dreiecke und Vierecke, die Bezeichnungen am Kreise und an der Kugel. Im Winter: Planimetrie. Einleitung, die Kongruenz der Dreiecke mit den zugehörigen Sätzen.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. Thiele. Verschiedene Blatt- und Blütenformen. Verwendung derselben im Flachornament. Schwierigere Ornamente nach Classen, Flinzer, Herdtle und Wendler. Sämtliche Zeichnungen wurden koloriert.
- Schönschreiben: 2 Stunden. Voigt. Die deutsche und lateinische Kursivschrift. Wörter, Sätze.
- Gesang: 2 Stunden. Grimm. 1 Stunde Chorsingen (s. Kl. I). 1 Stunde Klassensingen. Übungen, Choräle, 1- und 2stimmige Lieder.
- Turnen: 2 Stunden. Im Sommer Seidel, im Winter Pfeifer. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen nach Froberg. Eisenstabübungen. Spiel.

#### Progymnasialabteilung der Klasse IV.

- Latein: 6 Stunden. Keller. Verba anomala und defectiva. Das Hauptsächlichste aus der Kasuslehre. ut und ne. Accusativus cum Infinitivo. Ablativi absoluti und andere Participialsätze. Gerundium und Gerundivum. Wiederholung der Formenlehre. Lektüre ausgewählter Stücke aus Vogels Nepos plenior. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale.

Anm. Übrigens hat diese Abteilung, abgesehen von den in der Lehrordnung für die Realschule vorgesehenen Abweichungen, den gleichen Lehrplan wie die Realabteilung.

**Klasse V.**

Klassenlehrer: Voigt.

- Religion:** 3 Stunden. Kand. Kunze. Biblische Geschichte des neuen Testaments bis § 155 (nach Kurtz). Eingehende Erklärung des 2. Hauptstückes, verbunden mit Memorieren der dazu gehörenden Sprüche und ausgewählter Kirchenlieder. Besprechung der Hauptfeste des Kirchenjahres.
- Deutsch:** 6 Stunden. Voigt. I. Wortlehre: Präpositionen, Substantivum, Adjectivum, Pronomen, Numerale, Verbum. II. Satzlehre: Der einfache, zusammengezogene und zusammengesetzte Satz nach Dr. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache. III. Orthographie. IV. Lektüre und Deklamationen. Wöchentlich ein Diktat, alle 14 Tage eine häusliche Arbeit.
- Französisch:** 6 Stunden. Dr. Schwenke. Probst, praktische Vorschule der französischen Sprache. L. 1—76. Aussprache. Deklination. Hilfszeitwörter avoir und être. Zahlwörter. Artikel im Teilungssinne. Fürwörter. Häusliche Arbeiten, Rückübersetzungen, Vokabeln lernen, Sprechübungen.
- Geographie:** 2 Stunden. Thiele. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Die ausserdeutschen Länder Europas. Übungen im Kartenzeichnen.
- Geschichte:** 2 Stunden. Kand. Kunze. Geschichtsbilder aus dem Mittelalter und der Neuzeit.
- Naturbeschreibung:** 2 Stunden. Grimm. Sommerhalbjahr: Botanik. Betrachtung von Arten einer Gattung. Linnés Pflanzensystem. Erweiterung der Morphologie. Winterhalbjahr: Zoologie. Wirbeltiere.
- Rechnen:** 4 Stunden. Sievers. Die Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen. 44 Arbeiten.
- Freihandzeichnen:** 2 Stunden. Thiele. Weitere Einübung der Kreisbogen. Rosetten. Ellipse, Oval, Spirale und Schneckenlinie. Stilisierte Blatt- und Blütenformen. Einfache Flachornamente. Übungen im Kolorieren.
- Schönschreiben:** 2 Stunden. Voigt. Die deutsche und lateinische Kursivschrift. Wörter, Sätze.
- Gesang:** 2 bez. 1 Stunde. Kl. V u. VI. Grimm. Kenntnis der Noten, Pausen, Taktarten, Skalen, Intervalle u. s. w. Choräle und Lieder.
- Turnen:** 2 Stunden. Im Sommer Seidel, im Winter Pfeifer. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. Spiel.

**Progymnasialabteilung der Klasse V.**

Klassenlehrer: Dr. Hoffmann.

- Deutsch:** 4 Stunden. Dr. Hoffmann. Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre. Die koordinierenden Konjunktionen und die Satzverbindung. Der Relativsatz (nach Lyons Lehrbuch). Einübung der Regeln der Interpunktion und Orthographie. Lektüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Döbelner Lesebuche. Deklamationen, Arbeiten und Diktate.
- Latein:** 7 Stunden. Dr. Hoffmann. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen Formenlehre, unregelmässige Deklination und unregelmässige Verba im Anschluss an Perthes' Lesebuch für Quinta.

Anm. Vergl. oben die Bemerkung zu der Progymnasialabteilung IV.

**Klasse VI.**

Klassenlehrer: Kand. Kunze.

- Religion:** 3 Stunden. Kand. Kunze. Biblische Geschichte des alten Testaments bis zur Zeit der Könige. Einleitung zum Katechismus und der Bibel. Eingehende Erklärung des 1. Hauptstückes, verbunden mit Memorieren der dazu gehörenden Sprüche und ausgewählter Kirchenlieder.
- Deutsch:** 6 Stunden. Kand. Kunze. Lektüre und Besprechung ausgewählter Stücke aus dem Döbelner Lesebuch für Sexta. Grammatik: Der einfache Satz. Wortarten. Deklination und Konjugation. Einübung der orthographischen Regeln. Alle 14 Tage ein Gedicht gelernt. Alle 8 Tage ein Diktat, alle 14 Tage eine Arbeit.

- Französisch: 2 Stunden. Voigt. Sprechübungen.  
 Geographie: 2 Stunden. Thiele. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe. Das Königreich Sachsen. Überblick über Deutschland. Allgemeines über Europa und das Erdganze. Übungen im Kartenlesen und Kartenzeichnen.  
 Geschichte: 1 Stunde. Keller. Ausgewählte biographische Bilder aus der griechischen und römischen Geschichte.  
 Naturbeschreibung: 2 Stunden. Grimm. Sommerhalbjahr: Botanik. Betrachtung einzelner Pflanzen. Anfänge der Morphologie. Winterhalbjahr: Zoologie. Vertreter aus den Klassen der Wirbeltiere. Einige wirbellose Tiere.  
 Rechnen: 5 Stunden. Voigt. Löwe & Unger. Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolvieren und Reduzieren. Zeitrechnung. Wöchentlich eine häusliche Arbeit.  
 Freihandzeichnen: 2 Stunden. Thiele. Einübung der geraden Linie in verschiedenen Richtungen und Verbindungen. Das Quadrat, das gleichseitige Dreieck, das Sechseck, das Achteck. Der Kreis. Übungen im Kolorieren.  
 Schönschreiben: 3 Stunden. Thiele. Die deutsche und lateinische Schrift in genetischer Reihenfolge. Wörter und Sätze.  
 Gesang: 1 Stunde. Grimm. Siehe Kl. V.  
 Turnen: 2 Stunden. Im Sommer Seidel, im Winter Pfeifer. Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen. Spiel.

### Progymnasialabteilung der Klasse VI.

Klassenlehrer: Keller.

- Deutsch: 4 Stunden. Keller. Der einfache nackte Satz. Die einzelnen Satzglieder. Die Wortarten. Deklination, Komparation und Konjugation. Einzelnes aus der Wortbildungslehre. Einübung der wichtigsten orthographischen Regeln. Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Döbelner Lesebuch für VI. Memorieren und Deklamieren von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat oder eine Arbeit.  
 Latein: 9 Stunden. Keller. Deklination der Substantiva und Adjektiva. Die 4 Konjugationen. Komparation der Adjektiva und Adverbia. Numeralia. Pronomina. Memorieren von Vokabeln. Übungen im Übersetzen aus dem Lateinischen nach Perthes' Lesebuch für Sexta. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale.

A n m. Vergl. oben die Bemerkung zu der Progymnasialabteilung IV.

### Aufgaben zu den in den Klassen ausgeführten deutschen Aufsätzen.

#### Klasse I.

Sommersemester: Die gute alte Zeit. Empfindungen beim Erwachen des Frühlings. Die Beleuchtungsmittel der Menschen in den verschiedenen Jahrhunderten. Inhaltsangabe des ersten Aktes von Schillers „Wallenstein“. Freigewähltes Thema. Inhaltsangabe des fünften Aktes von Schillers „Wallenstein“ (Examenarbeit).

Wintersemester: Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm“. Die Ruine. Steter Tropfen höhlt den Stein. Warum liegen so viele Städte an den Ufern der Flüsse? Inhaltsangabe des Prologs zur „Jungfrau von Orleans“.

#### Klasse II.

Sommersemester: Die Sprache des Frühlings. Bertran de Born (nach Uhland). Inhaltsangabe von Schillers „Bürgschaft“. Brief an einen Freund. Ferienerinnerungen. Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein (Examenarbeit).

Wintersemester: Welche Annehmlichkeiten und Freuden bietet uns der Winter? Die Verhandlungen der Schweizer auf dem Rütli. Welche Handwerker sind zu dem Baue eines Hauses nötig? Das Schweizervolk (nach Schillers „Tell“). Wozu hält man die Zeitung?

**Klasse III.**

Die Bereitung der Leinwand. Des Sängers Fluch (nach Uhland). Der Ring des Polykrates (nach Schiller). Das Meer. Das Gewitter. Beschreibung eines Ferientages (Brief). Das Sedanfest (Examenarbeit). Erfindung der Buchdruckerkunst. Der Elefant. Herstellung der Stahlfedern. Die Flüsse. Erlebnisse in den Weihnachtsferien (Brief). Die Turniere. Die Bereitung des Porzellans. Welchen Nutzen gewähren uns die Pflanzen? Frankenberg (Examenarbeit).

**Klasse IV.**

Karl der Grosse und die Sachsen. Der Schwanritter. Der Peter in der Fremde (nach Eberhard). Beschreibung der Schulreise (Briefform). Beschreibung der grossen Ferien (Briefform). Ein braver Mann (nach Bürger). Die Legende vom Hufeisen (nach Goethe) [Examenarbeit]. Beschreibung der Sedanfeier (Briefform). Der Überfall im Wildbad (nach Uhland). Katharina von Schwarzburg (nach Schiller). Die Freuden des Winters. Das Weihnachtsfest (Briefform). Das Haushuhn. Meine Heimat. Die Uhr. Der Schenk von Limburg (nach Uhland) [Examenarbeit].

**Klasse V.**

Sommersemester: Hochmut kommt vor dem Falle. Kaiser Rotbart und Kaiser Weissbart. Der alte Löwe. Bestrafte Untreue. Bestrafter Neid. Der Kaiser in der Schule. Der kluge Esel. Der alte Ziethen. Elisabeths Rosen. Theseus und der Minotaurus (Examenarbeit).

Wintersemester: Alexander zähmt den Bukephalos. Friedrichs Einfachheit. Der Tellschuss. August der Starke und der Hufschmied. Der Fuchs und die Trauben. Die Weiber von Weinsberg. Hildebrand und Hadubrand. Mein Freund (Brief). Krösus und Solon. Mucius Scävola. Archimedes. Schwäbische Kunde. Der Wolf und der Hund (Examenarbeit).

**Progymnasialabteilung der Klasse V.**

Sommersemester: Die bestrafte Räuber. Rache eines Elefanten. Der schlaue Reisende. Ein klarer Beweis. Der schlaue Blinde. Der blinde König (nach Uhland). Androclus und der Löwe (nach Perthes' lat. Leseb.). Edle Rache. Theseus besiegt den Minotaurus (Examenarbeit).

Wintersemester: Das Portrait. Die drei Fragen. Der Züricher Breitopf. Beschreibung unserer Realschule. Römerfestigkeit. Ein Brief (Weihnachten). Die halbe Flasche (nach dem Gedicht von Simrock). Die eiserne Mauer (nach dem Gedicht von Böttger). Der Federball. Sonderbare Vorsicht.

**Klasse VI.**

Der Hamster und die Ameise. Ein Affe, der sich den Bart abschneiden will. Alle sind probiert. Der Bär und der Bienenstock. Zwei wissen es. Der Wolf und der Kranich. Die Hirschkuh und der Weinstock. Der Habicht und die Katze. Das Pferd und der Esel. Der Streit um den Esel. Der kluge Esel. Der Sperling und die Eule. Der kluge Star. Der gierige Hund. Bestrafter Neid. Die undankbaren Kinder. Wer nicht betet. Der Stelzenbaum. Die beiden Ziegen. Spartanische Tapferkeit. Liebet eure Feinde.

**Progymnasialabteilung der Klasse VI.**

Der kluge Esel. Gut belohnte Antwort. Die Schulstube. Die Eitelkeit des Kuckucks. Der junge Cyrus. Der seltsame Rat. Dankbarkeit einer Maus. Unser Wohnhaus. Kaiser Josephs Entscheidung. Der getäuschte Wolf (Examenarbeit). Die Kuh und das Schaf. Der Fuchs und der Hahn. Hochmut kommt vor dem Falle. Der Jahrmarkt. Wer nicht betet. Die Erfindung des Glases. Die Weiber von Weinsberg. Das höchste Gebot. Der heilige Abend. Die Katze. Der Kohlkopf. Horatier und Kuriatier. Der brave Mann.

### III. Erwerbungen.

#### 1. Inventar.

Angeschafft wurden 17 Fenstervorhänge mit Stäben. Ergänzt wurden die Vorräte an Tintenfässern, Schwämmen, Gasglocken und sonstigen Gegenständen. Die Zimmer der Klassen I, II und III wurden mit Argandbrennern versehen. Ebenso wurde im Physikzimmer an der Schultafel eine solche Lampe angebracht.

#### 2. Schulbibliothek.

Geschenkt wurden:

- Vom Königlichen Kultusministerium: Jahresberichte der Königl. Realschulen zu Bamberg, Fürth, Hof, Speyer, Straubing mit Abhandlung von Bauer: Meteorologische Beobachtungen in Straubing vom 1. April 1882 bis 31. Dezember 1887, zu Traunstein, Ansbach, der Königl. Kreisrealschulen zu Kaiserslautern, in Augsburg, zu Bayreuth, München mit Abhandlung von Rothlauf: Die Physik Platos, II. T., zu Nürnberg, Passau, Regensburg, Würzburg. Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens des Königl. Hauptseminars Grimma.
- Von der Rossbergschen Buchhandlung: Die Grenzboten, Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst. 49. Jahrg. — Globus, Ill. Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. 51. u. 52. Bd. — Anzeiger des germanischen Nationalmuseums. II. Bd. — Pache: Vom Kampf ums deutsche Vaterland.
- Auf dem Wege des Programmaustausches erwarb die Realschule die Programme des Jahres 1888 von 459 höheren Unterrichtsanstalten Deutschlands.

Angekauft wurden: Zeitschrift für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands. Jahrg. 1888. — Zentralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Jahrg. 1888. — Petermanns geographische Mitteilungen. Jahrg. 1888. — Humboldt, Monatsschrift für die gesamten Naturwissenschaften. Jahrg. 1888. — Neues Archiv für sächs. Geschichte, hrsg. von Ermisch. IX. Bd. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Jahrg. 1888. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht, hrsg. von Lyon. II. Jahrg. — Zeichenhalle. Jahrg. 1888. — Wegweiser durch die deutsche Jugendlitteratur, im Auftrage des pädagogischen Vereins zu Dresden hrsg. von der Kommission zur Beurteilung von Jugendschriften. 3 Hefte. — Herbart, Sämtl. Werke. III. Bd. — Schmidt, Pädagogische Encyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens. III. u. IV. Bd. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. III. Bd. — Luthers Werke: Kritische Gesamtausgabe. VI. Bd. — Münch, Zur Förderung des französischen Unterrichts. — Bohm, Französische Sprachschule. 2 Bde. — Bechtel, Französische Grammatik. 2 Tle. — Ricken, Elementarbuch der französischen Sprache. 2 Bde. — Richard Andrees Allgemeiner Handatlas. — Friedrich der Grosse. Denkwürdigkeiten seines Lebens nach seinen Schriften, seinem Briefwechsel und den Berichten seiner Zeitgenossen. 2 Bde. — Illustrierte Zeitung No. 2333, 2334 (Trauernummer beim Tode Kaiser Wilhelms), No. 2347, 2348 (Trauernummer beim Tode Kaiser Friedrichs). — Stade: Geschichte des Volkes Israel. II. Bd. — Hommel, Geschichte Babyloniens und Abessyniens. — Handbuch der Schulstatistik. 14. Ausgabe. 1888. — Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen. 9., 10., 11. Heft. — Encyklopädie der Naturwissenschaften. III. u. XX. Bd. — Pollack, Brosamen. 3 Bde.

#### 3. Für die Schülerbibliothek:

- Höcker, Die Brüder der Hansa. — Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. III. Bd. — Pflug, Leopold von Anhalt-Dessau. — Schmidt, Die glückliche Insel. — Höcker, Bilder aus dem Städteleben Augsburgs. — Keil, Von der Schulbank nach Afrika. — Deutsche Jugend- und Volksbibliothek. No. 11, 12, 16, 29, 37, 56, 61, 81, 91, 92, 96. — Bonnet, Gondolier von Venedig. — Schupp, Die Rache ist mein. — Bonnet, Der Onkel



von Vevey. — Jacobs, Feierabende in Meinau. — Andree, Der Kampf um den Nordpol. Höcker, Zwei Jahre deutschen Heldentums. — Köppen, Hellmut von Moltke. — Pastors Kinder auf dem Lande.

#### 4. Für den Religionsunterricht:

Ehrenbergs Wandbilder zum Gebrauch beim Unterricht in der biblischen Geschichte.

#### 5. Für den Unterricht in der Geographie und Geschichte:

Bamberg, Italien. Woldermann, Die Berge der Erde. F. Hirt, Geographische Bildertafeln. T. I—III. — F. Hirt, Historische Bildertafeln. T. I u. II.

#### 6. Für den Unterricht in Physik und Chemie:

Trevelyan - Instrument, Interferenzapparat von Quincke, Apparat zur Darstellung der Lissajouschen Figuren, Sonnenrosenmarkkugeln, 1 Tauch- und 1 Leclanché-Element, Induktionsspirale mit Eisenkern, 1 Rogetsche Spirale. — Woldermann, Wandatlas zur allgemeinen und physik. Erdkunde. 4 Blatt. — 3 technologische Tafeln: Hochofen, Walzwerk, Schiebersteuerung. — Ankäufe zur Ergänzung des chemischen Apparates an Gläsern, Chemikalien etc.

#### 7) Für den Unterricht in den beschreibenden Naturwissenschaften:

17 Dürfeldsche Modelle: 5 Menschenrassen, Orang-Utan, Eisbär, Braunbär, gestr. Hyäne, Leopard, Königstiger, Seehund, Nilpferd, Wildschwein, Gemse, Zebra, Nashorn. 1 Vogelbild. 17 Bilder aus Lehmanns „Zoologischer Atlas“, 1 zootom. Wandtafel, 1 Pilztafel mit Text von Schlitzberger.

#### 8) Für den Anschauungsunterricht:

Wilkes Bildertafeln für den Anschauungsunterricht.

#### 9) Für den Gesangsunterricht:

Salvum fac regem für 4stimmigen Chor von M. Hauptmann, 12 3stimmige geistl. Gesänge, Heft I und II, von R. Müller, 12 3stimmige Chorlieder von R. Müller.

## IV. Statistische Übersichten.

### 1. Mitglieder der Realschulkommission.

Bürgermeister Dr. Kaeubler.  
 Stadtrat Rechtsanwalt Reinholdt.  
 Stadtverordnetenvorsteher Rechtsanwalt Priber.  
 Realschuldirektor Dr. ph. Neesse.

### 2. Lehrerkollegium.

Direktor Dr. ph. Paul Neesse.  
 Oberlehrer Dr. ph. Karl Franz Richard Schwenke.  
 Oberlehrer Jürgen Sievers.  
 Oberlehrer Karl Richard Grimm.  
 Oberlehrer Friedrich Theodor Alfred Thiele.  
 Oberlehrer Clemens Keller.  
 Oberlehrer Dr. ph. Paul Theodor Hoffmann.  
 Oberlehrer Moritz Julius Voigt.  
 Religionslehrer Kand. rev. min. Bernhard Oskar Kunze.  
 Turnlehrer Karl Gottlieb Pfeifer (von Mich. 1888 ab).

## 3. Schülerverzeichnis.

° Abgang, \* Zugang während des Schuljahres, PG Progymnasialabteilung.

Fortl. Nr. d. Klasse.	Name des Schülers.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
Klasse I.			
1	*Hunger, Erich	Frankenberg	*†Privatmann
2	*Hezel, Alfred	Lengefeld	Kaufmann
3	Hunger, Max	Frankenberg	Zigarrenfabrikant
4	Windisch, Karl	La Constancia (Mexiko)	Spinnereiverwalter
5	Schmidt, Walter	Hainichen	†Amtsrichter
6	Lippmann, Max	"	Fabrikant
7	Dachsel, Kurt	Grünhainichen	Kaufmann
8	Stephan, Richard	Frankenberg	Stadtrat
9	Niess, Max	Skalitz in Böhmen	Fabrikdirektor
10	Peisel, Martin	Sachsenburg	Oberlehrer
11	Schoof, Karl	Bitterfeld	†Kaufmann
Klasse II.			
1	Barthel, Arthur	Frankenberg	Weber
2	Körnig, Johannes	"	Rendant
3	*Kästner, Richard	Dippoldiswalde	Buchbinder
4	Pönitz, Walter	Frankenberg	Kaufmann
5	Dittrich, Walter	"	†Photograph
6	Torge, Hans	Chemnitz	Baumeister
7	Michael, Hermann	Frankenberg	Kaufmann
8	Höhne, Arno	Sachsenburg	Buchhalter
9	Markworth, Karl	Frankenberg	Kaufmann
10	Böttger, Edwin	Gunnersdorf	Kaufmann und Bankier
11	Roentsch, Otto	Frankenberg	Kaufmann
12	Förster, Fritz	Gunnersdorf	Färbereibesitzer
13	Grundmann, Ernst	Dittersbach	Vorwerksbesitzer
14	Finsterbusch, Edmund	Frankenberg	Werkführer
15	Stecher, Emil	Freiberg	Stadtrat und Fabrikant
16	Lange, Kurt	Frankenberg	Rentner
Klasse III.			
1	Förster, Otto	Gunnersdorf	Färbereibesitzer
2	*Wacker, Alexander	Frankenberg	Dr. med.
3	Hamsch, Hugo	"	†Maurermeister
4	Grasselt, Feodor	Mühlbach	Hausbesitzer
5	Redlich, Arthur	Frankenberg	Handelsmann
6	Lissner, Hugo	"	Fabrikant
7	Büschel, Alfred	Hainichen	"
8	Lehmann, Ernst	Neukirchen	Brauereipächter
9	Geissler, Rudolf	Frankenberg	Buchbinder
10	Arndt, Walter	"	Fabrikant
11	Ufer, Johannes	Sachsenburg	Kirchschullehrer
12	Sonnabend, Erich	Gunnersdorf	Färbereibesitzer
13	Püschel, Felix	Hainichen	†Fabrikant

Fortl. Nr. d. Klasse.	Name des Schülers.	Wohnort der Eltern.	Stand des Vaters.
14	Michaelis, Max	Frankenberg	†Bauunternehmer
15	Uhlig, Eugen	"	Schnittwarenhändler
16	Naumann, Otto	Niederlichtenau	Färbereibesitzer
17	*Rompano, Georg	Frankenberg	†Kaufmann
18	Dittrich, Kurt	"	†Photograph
19	Schreiber, Feodor	"	Garnhändler
Klasse IV.			
1	Schmidt, Karl	Gunnersdorf	Kaufmann
2	Köhler, Paul	Zöblitz	Architekt
3	Schramm, Paul	Frankenberg	Weber
4	Frenzel, Kurt (Pg)	"	Kaufmann
5	Argo, Max	Chemnitz	Fabrikant
6	Grimm, Kurt (Pg)	Frankenberg	Realschuloberlehrer
7	Schieck, Walter (Pg)	"	Stadtrat und Fabrikant
8	Schneider, Johannes (Pg)	"	Pastor
9	Stephan, Rudolf (Pg)	"	Rentner
10	Schmidt, Arno	"	Postsekretär
11	*Rompano, Otto	"	†Kaufmann
12	Pelz, Walter	"	Kaufmann
13	Bühler, Otto	"	Kaufmann
14	Teichmann, Arthur	"	Bäckerobermeister
15	Deutscher, Theodor	"	†Kaufmann
16	*Jochem, Max	"	Uhrmacher
17	Kandel, Ernst	Kirchberg	Buchdruckereibesitzer
18	Hanitzsch, Reinhold	Frankenberg	Stadtrat und Rentner
Klasse V.			
a. Realabteilung.			
1	Kuhn, Walter	Mühlbach	Gutsbesitzer
2	Krempe, Alfred	Frankenberg	Strassenmeister
3	Lehmann, Kurt	Neukirchen	Brauereipächter
4	Hesse, Theodor	Deutschenbora	Gasthofsbesitzer
5	Fischer, Max	Lichtenwalde	Mühlenpächter
6	Schweitzer, Arthur	Frankenberg	Materialwarenhändler
7	Steiner, Ernst	Niederlichtenau	Schmiedemeister
b. Progymnasialabteilung.			
1	Flatter, Georg	Frankenberg	Kaufmann
2	Bleichert, Paul	Gohlis-Leipzig	Fabrikbesitzer
Klasse VI.			
a. Realabteilung.			
1	Müller, Johannes	Frankenberg	Kaufmann
2	Fiedler, Karl	"	Maschinenmeister
3	°Ascher, Leopold	"	Kaufmann
b. Progymnasialabteilung.			
1	Rosberg, Walter	Frankenberg	†Buchdruckereibesitzer
2	Sievers, Roland	"	Realschuloberlehrer

## V. Übersicht über die an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.

In allen Klassen werden gebraucht: Bibel, Gesangbuch (Ausgabe mit Noten), Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung, Deutsches Lesebuch, hsg. von den Lehrern der deutschen Sprache am Königl. Realgymnasium zu Döbeln, T. I—V. — Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. (Neueste Auflage.) — In den Klassen VI—III werden gebraucht: Memorierstoff für die sächsischen Volksschulen. — Für alle Klassen: Wichern, Unsere Lieder; für die Chorsänger: Finsterbusch, Geistliche und weltliche Gesänge.

Ausserdem sind für die einzelnen Klassen anzuschaffen:

### Klasse VI.

#### a. Realabteilung.

Kurtz, Biblische Geschichte. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen. 1. T. — Gäbler, Schulkarte vom Königreich Sachsen. — Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte. — Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie. — Bänitz, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. — Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen für Kl. VI.

#### b. Progymnasialabteilung.

Meurer, Latein. Lesebuch mit Vokabular für Sexta. — Seyffert & Fries, Latein. Elementargrammatik.

### Klasse V.

#### a. Realabteilung.

Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen. 1. T. — Plattner, Lehrgang der französischen Sprache. 1. T. — v. Seydlitz, Kl. Schulgeographie. — Schulatlas von Sydow oder Debes. — Löwe und Unger, Aufgaben für das Zahlenrechnen für Kl. V.

#### b. Progymnasialabteilung.

Perthes, Latein. Lesebuch für V. — Perthes, Wortkunde, II. Kursus.

### Klasse IV.

#### a. Realabteilung.

Probst, Prakt. Vorschule der französischen Sprache. — Otto, Französ. Konversationslesebuch. — Andrä, Grundriss der Weltgeschichte. — Seidel, Exkursionsflora. — Löwe, Method. geordnete Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil I. — Zur Anschaffung empfohlen: Arendts naturhistorischer Atlas. — Sievers, Kurzgefasstes geometrisches Wiederholungsheft. — H. Müller, Elemente der Planimetrie.

#### b. Progymnasialabteilung.

Meurer, Latein. Lesebuch für Quarta. — Vogel, Nepos plenior. — Wortkunde zu Nepos plenior.

### Klasse III.

Plötz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung. — Otto, Französ. Konversationslesebuch. — Plötz, Petit Vocabulaire français. — Deutschbein, Theoret.-prakt. Lehrgang der englischen Sprache. — Putzger, Histor. Schulatlas. — Löwe, Aufgaben zum kaufmännischen Rechnen, Teil II. — Bardey, Lehrbuch der Arithmetik. — Fischer, Theoret.-prakt. Lehrgang der Stenographie.

### Klasse II.

Plötz-Kares, Schulgrammatik. — Lamé-Fleury, Histoire de la Découverte de l'Amérique. (Ausgabe der Rengerschen Buchhandlung.) — Wershoven und Becker, Engl. Lesebuch für höhere

Lehranstalten. — Franz, First Engl. Vocabulary. — Bänitz, Lehrbuch der Mineralogie. — Bänitz: Lehrbuch der Chemie. — Wäber, Lehrbuch der Physik. — Ausserdem zur Anschaffung empfohlen, Wöckel, Geometrie der Alten.

### Klasse I.

Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. — Erkmann-Chartrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. — Swift, A., Voyage to Liliput. (Beide aus dem Verlage von Velhagen und Klasing.) — Bertram, Grammat. Übungsbuch für den Unterricht in der französischen Sprache, Heft 3. — Löwe, Kaufmännisches Rechnen, Teil III. — Kambly, Stereometrie.

Zur Anschaffung empfohlen: Französisches Wörterbuch von Thibaut oder Köhler. — Englisch-Wörterbuch von James oder Thieme.

Für den Zeichenunterricht wird verlangt von Klasse IV—II ein Reissbrett, Zirkel mit doppeltem Einsatz, Reissfeder, Lineal, sowie in Klasse II und I noch ein weiteres Reissbrett mit Reisschiene.

### Übersicht des Schülerbestandes.

Bestand am Ende des Schuljahres 1887/88	82
Ostern 1887 abgegangen mit Berechtigungsschein	3
"    "    "    ohne    "	8
Bestand nach der Osterprüfung 1888	71
Ostern 1888 aufgenommen	8
Bestand	79
Im Laufe des Schuljahres abgegangen (davon 2 zu Michaelis mit Berechtigungsschein)	6
	73
Im Laufe des Schuljahres aufgenommen	2
Gegenwärtiger Bestand	75

## VI. Ordnung der mündlichen Osterprüfungen.

### Mittwoch, den 10. April.

Vormittags 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr:		Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr:	
Kl. II.	Naturbeschreibung Geometrie Englisch	Dr. Schwenke. Sievers. Dr. Neesse.	Kl. III. Religion Geographie Rechnen Kunze. Voigt. Sievers.

### Donnerstag, den 11. April.

Vormittags 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr:		Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr:	
Kl. IV.	Geographie Französisch Latein	Thiele. Dr. Schwenke. Keller.	Kl. V. Religion Deutsch PG. V. Latein Kunze. Voigt. Dr. Hoffmann.
Nachmittags 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr:			
Kl. VI.	Rechnen Geschichte Naturbeschreibung	Voigt. Keller. Grimm.	

### Freitag, den 12. April.

Vormittags 9 Uhr:	Zensurverteilung und Versetzung.
„ 10 „	Entlassung der abgehenden Schüler und Verteilung der Prämien.

Sämtliche Prüfungen werden im Zeichensaale im 2. Stocke des Schulhauses abgehalten. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten liegen während der mündlichen Prüfungen aus. Ebenso sind die Zeichnungen der Schüler in dem im 2. Stocke gelegenen Lehrzimmer der Klasse V ausgelegt.

Zu geneigter Teilnahme an diesen Prüfungen werden die Mitglieder der Realschulkommission, sämtliche Behörden unserer Stadt, die Eltern und Pfleger unserer Schüler, sowie Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt im Namen des Lehrerkollegiums ehrerbietigst und ergebenst eingeladen durch

**Dr. P. Neesse, Direktor.**

(Abgeschlossen Ende März 1889.)

*H. Sax. H. 224 m, 28*



SLUB DRESDEN



3 2515712